

**D. Juan** (zu Leporello). Sieh da, das sind ja allerliebste Mädchen! (Er tritt vor, zwischen Zerlina und Masetto.) Guten Tag, lieben Leute! Lasst euch in eurer Lust nicht stören! Hier giebt's ja wohl eine Hochzeit?

(Leporello wendet sich nach hinten zu den Bauernmädchen.)

**Zerlina.** Jawohl, gnädiger Herr, und ich bin die Braut!

**D. Juan.** Das freut mich. Und der Bräutigam?

**Masetto.** Der bin ich, zu dienen.

**D. Juan.** Mir zu dienen! Vortrefflich! Und wie ist dein Name, mein schönes Kind?

**Zerlina.** Zerlinchen!

**D. Juan** (zu Masetto). Und der deinige?

**Masetto.** Masetto.

**D. Juan.** Nun, mein guter Masetto und mein schönes Zerlinchen, ich versichere euch meiner Gnade!

**Ein Bauernmädchen** (mit dem sich inzwischen Leporello zu schaffen machte, stösst einen Schrei aus). Ha!

**D. Juan.** He, Leporello! was machst du da?

**Leporello.** Ich versichere die Mädchen auch meiner Gnade!

**D. Juan.** Spitzbube! (Nach rechts auf die Schenke zeigend.) Geschwind, führe die Leute in die Schenke, lass es an nichts fehlen, besonders aber empfehle ich dir meinen Freund Masetto. (Er nimmt Zerlina bei der Hand und führt sie an Masetto vorüber nach der linken Ecke.)

**Leporello.** Ich verstehe! (Er fasst Masetto am rechten Arm.) Komm, Masetto! (Er zeigt nach rechts nach der Schenke.)

(Die Bauern und Bäuerinnen treten bis auf einige Männer dort ein.)

**D. Juan.** Zerlinchen bleibt noch ein wenig bei mir!

**Masetto.** Aber das geht nicht, ich kann mein Zerlinchen nicht allein lassen!

**Leporello.** Sei ohne Sorge! der gnädige Herr wird sich deiner Braut so annehmen, als ob du es selber wärst.

**Masetto.** Ich verstehe! (Zu Leporello.) Ich gehe schon! (Zu Zerlina.) O du Ungetreue!

**Leporello.** Kommt, lieben Leute! (Er geht nach der Schenke.)

## Nº 6. Arie.

**Allegro di molto.** **Masetto** (zu D. Juan.)

Hab's ver-standen!      Ja mein Herr!  
*Ho ca-pi-to,      Si-gnor, sì!*

Str. Quart. Fl. Fag. u. Hörn.